

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Taylan Kurt (GRÜNE)

vom 8. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. Januar 2026)

zum Thema:

Was passiert in der Kruppstraße?

und **Antwort** vom 22. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Januar 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Taylan Kurt (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24763
vom 8. Januar 2026
über Was passiert in der Kruppstraße?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Mitte von Berlin um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Was für Baumaßnahmen sind vorgesehen auf der Freifläche neben der Kruppstraße 14 a?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Mitte von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Es handelt sich um die Maßnahme 3701 / 70510: 01G11, Kurt-Tucholsky-Grundschule (Filiale Kruppstraße): Sanierung und Anbau zur Schulerweiterung. Teile des Fritz-Schloßparks wurden per BA-Beschluss Nr. 1623 / 2021 vom 14.09.2021 dem Fachvermögen Schule zugeschrieben, um die Vorgaben des Musterfreiflächenprogrammes für den Neubau von Schulen einzuhalten.“

Frage 2:

Wie lange werden diese andauern?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Mitte von Berlin hat hierzu mitgeteilt:
„Der aktuellste Projektbericht prognostiziert eine Baufertigstellung für den 31.08.2028.“

Frage 3:

Wie wird die Nachbarschaft in Moabit über diese Baumaßnahme informiert und wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Mitte von Berlin hat hierzu mitgeteilt:
„Für diese Maßnahme wurde nach Vorgaben der Berliner Schulbauoffensive (BSO) ein Partizipationsverfahren nach Vorgaben: „Partizipation im Schulbau – Mitgestaltung – Mitwirkung – Mitbestimmung“ im Rahmen des Bedarfsprogramms durchgeführt.“

Berlin, den 22.01.2026

In Vertretung
Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt